

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Nanotron Technologies GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	15.08.2022

Nanotron Technologies GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	1.853.884,72	898.333,75
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	532.310,27	535.725,25
II. Sachanlagen	321.574,45	362.608,50
III. Finanzanlagen	1.000.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen	1.828.210,80	1.381.873,93
I. Vorräte	1.150.657,83	690.584,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	513.364,26 1.200,00	525.697,75 0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	164.188,71	165.591,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.744,83	5.841,07
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.686.840,35	2.286.048,75

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	40.640,66	987.897,72
I. gezeichnetes Kapital	656.830,00	656.830,00
II. Kapitalrücklage	38.731.548,04	37.731.548,04
III. Verlustvortrag	37.400.480,32	42.484.875,36
IV. Jahresfehlbetrag	1.947.257,06	-5.084.395,04
B. Rückstellungen	327.909,50	266.413,87
C. Verbindlichkeiten	3.318.290,19	1.031.737,16
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	3.318.290,19	1.031.737,16
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.686.840,35	2.286.048,75

Anhang**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der NANOTRON Technologies GmbH zum 31.12.2021 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 264 ff. HGB) in der Fassung des BilRUG aufgestellt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den § 266 HGB und § 42 GmbHG.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert zum Vorjahr beibehalten worden.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2021 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2020, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass eine wirtschaftliche Überschuldung derzeit nicht vorliegt und dass die Unternehmenstätigkeit deshalb entsprechend der Planung fortgesetzt wird.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden gem. § 248 Abs. 2 HGB in Höhe von ca. TEUR 500 aktiviert.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte im Jahr der Anschaffung mit den Anschaffungskosten abzüglich gezogener Skonti. Die Abschreibung über die jeweilige Nutzungsdauer erfolgte linear.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 wurden als Aufwand behandelt.

Die Vorräte an fertigen Erzeugnissen und Waren wurden durch eine körperliche Bestandsaufnahme zum 31.12.2021 ermittelt. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten für die Bauteile, sowie den Bestückungskosten durch Fremdunternehmen und den anteiligen eigenen Personalkosten.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nominalwert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Daneben wurde für das allgemeine Ausfallrisiko, Zinsverluste und Skontoaufwendungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,5 % gebildet.

Die Bestände an liquiden Mitteln (Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten), wurden mit ihren Nennwerten laut Kontoauszügen angesetzt.

Die Bestände auf dem Fremdwährungskonto (US-Dollar) wurden mit dem durchschnittlichen Kurswert zum 31.12.2021 bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Bei den Verbindlichkeiten ist grundsätzlich der Erfüllungsbetrag passiviert worden. Die Fremdwährungsverbindlichkeiten in US-Dollar wurden mit dem Wert, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Verbindlichkeit maßgebend war, angesetzt. Die Grundlage für die Umrechnung in Euro bildete der jeweilige Kurswert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im branchenüblichen Umfang durch Eigentumsvorbehalt gesichert.

III. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2021 die folgenden finanziellen Verpflichtungen:

- Verpflichtungen aus Mietverträgen für die Geschäftsräume Alt-Moabit 60, 10555 Berlin in Höhe von T€ 302 davon fällig im Wirtschaftsjahr 2022: T€ 99

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.947.439,56 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 22 Arbeitnehmer beschäftigt.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft im Jahr 2021 war:

- Herr Ralph Schmitt, Kaufmann, San Jose, USA, bis zum 5. Oktober 2020
- Herr Nadir Ali, Managing Director, Palo Alto, California, ab dem 6. Oktober 2020

Berlin, den 15. Juni 2022

gez. Nadir Ali

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.06.2022 festgestellt.
